

Rems-Murr-Kreis
Stadt Murrhardt
Gemarkung Fornsbach

Bebauungsplan „Brunnen I“

Vorentwurf gefertigt:
Stadtbauamt Murrhardt

Bebauungsplanentwurf ausgearbeitet:
7920 Heidenheim, den 10.09.1984
Hermann Junginger
Ingenieurbüro für Vermessung, Bauleit-
planung und Straßenbau
Hochbergweg 11, Tel. 07321/45011



Junginger

GENEHMIGT

gem. Erlaß des Landratsamtes
Rems-Murr-Kreis vom
14. Dezember 1984

gez. Jelden
beurkundet Buchhöcker

Verfahrensvermerke

Beschluß über die Aufstellung eines Bauleitplanes gem. § 2 (1) BBauG vom ...20.11.1981.....

Aufstellungsbeschuß gem. § 2 (1) BBauG bekannt gemacht am.27.11.1981 durch...die Murrhardter Zeitung.....

Aufruf zur Bürgerbeteiligung gem. § 2a (1-5) BBauG bekannt gemacht am.....13.09.1982.....durch...die Murrhardter Zeitung.....

Bürgerbeteiligung gem. § 2a (1-5) BBauG durchgeführt am.20.09.1982..

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 2 (4,5) BBauG vom.....22.09.1982.....bis...19.11.1982.....

Beschluß über die Bedenken und Anregungen der beteiligten Träger öffentlicher Belange (Entwurfsfeststellung) gem. § 2 (4,5) BBauG vom....24.03.1983.....

Auslegungsbeschuß gem. § 2a (6) BBauG vom...27.09.1984.....

Auslegung gem. § 2a (6) BBauG bekannt gemacht am...01.10.1984 durch...die Murrhardter Zeitung.....

Öffentliche Auslegung gem. § 2a (6) BBauG vom....10.10.1984..... bis....12.11.1984.....

Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange gem. § 2a (6) BBauG am.....05.10.1984.....

Beschluß über die eingegangenen Bedenken und Anregungen gem. § 2a (6) BBauG am..15.11.1984.....

Ergebnismitteilung gem. § 2a (6) BBauG am...22.11.84 ~~durch~~.....

Als Satzung gem. § 10 BBauG vom Stadtrat beschlossen am.....15.11.1984.....

Genehmigt gem. § 11 BBauG vom ^{Landratsamt Rems-} ~~Murr-Kreis~~ mit Erlaß vom...14.12.1984...
~~nr. AZ: 4011 Murrhardt bu-sn~~.....

Genehmigung bekannt gemacht gem. § 12 BBauG am...22.12.1984 durch...die Murrhardter Zeitung.....

In Kraft getreten gem. § 12 BBauG am...22.12.1984.....

.....Murrhardt....., den.27.12.1984.....

Füllschema der Nutzungsschablone (§ 9 BBauG)
(§ 2 (2) PlanzV 81)

Baugebiet	Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl
Baumasse	Bauweise
Dachform	Dachneigung

—○— Bestehende Grenzen
(§ 1 (2) PlanzV 81)

54,00 Höhenlinien
(§ 1 (2) PlanzV 81)

TEXTTEIL

Es gelten:

BBauG; Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617),

zuletzt geändert am 06.07.1979 (BGBl. I S. 949)

BauNVO; Fassung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763)

PlanzV; Fassung vom 30.07.1981 und Anlage (BGBl. I S. 833)

LBO; Fassung vom 28.11.1983 (Ges. Bl. S. 770)

Mit in Kraft treten dieses Bebauungsplanes treten im Geltungsbereich alle bisherigen Vorschriften außer Kraft; dies gilt insbesondere für die bisherigen Bebauungspläne.

I Planungsrechtliche Festsetzungen
(§ 9 BBauG u. BauNVO)

1. Flächen für den Gemeinbedarf und öffentliche Grünflächen
(§ 9 (1) 5 u. 15 BBauG)

Siehe Einschrieb im Lageplan.
"Baugrundstück für den Gemeinbedarf" gem. § 9 (1) 5 BBauG und "öffentliche Grünfläche" gem. § 9 (1) 15 BBauG.
Im "Baugrundstück für den Gemeinbedarf" sind nur Anlagen für sportliche, kulturelle und soziale Zwecke zugelassen.
In der "öffentlichen Grünfläche" sind nur zweckgebundene Anlagen für Sport- und Spielplätze zulässig.

2. Maß der baulichen Nutzung
(§ 9 (1) 1 BBauG u. §§ 16 - 21 a BauNVO)

Siehe Einschrieb im Lageplan entsprechend §§ 16 - 21 a BauNVO.

3. Zahl der Vollgeschosse
(§ 9 (1) 1 BBauG u. § 18 BauNVO u. § 2 (5) LBO)

Siehe Einschrieb im Lageplan.

4. Bauweise
(§ 9 (1) 2 BBauG u. § 22 BauNVO)

Siehe Einschrieb im Lageplan.
Offene Bauweise gem. § 22 (2) BauNVO.

5. Stellung der baulichen Anlagen
(§ 9 (1) 2 BBauG)

Siehe Einzeichnung im Lageplan.

6. Flächen für Stellplätze
(§ 9 (1) 4 BBauG)

Die für die Mehrzweckhalle und den Sportplatz erforderlichen Stellplätze sind nur auf der mit "St" gekennzeichneten Fläche zulässig.

7. Nebenanlagen
(§ 9 (1) 4 BBauG u. § 14 BauNVO)

Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO sind allgemein zulässig.

8. Stützbauwerke an Verkehrsflächen
(§ 9 (1) 26 BBauG)

Zur Befestigung des Straßenkörpers werden in den an öffentliche Verkehrsflächen angrenzenden Grundstücken unterirdische Stützbauwerke entlang der Grundstücksgrenze in einer Breite von ca. 20 cm und einer Tiefe von ca. 35 cm hergestellt.

Hinweis: Die Stützbauwerke sind zu dulden.

II Bauordnungsrechtliche Festsetzungen
(§ 73 LBO)

1. Äußere Gestaltung
(§ 73 (1) 1 LBO)

Für die geneigten Dachflächen sind rotbraune Ziegel zu verwenden.

2. Abgrabungen und Aufschüttungen
(§ 73 (1) 5 LBO)

Abgrabungen und Aufschüttungen gegenüber dem bestehenden Gelände mit mehr als 0,50 m Höhe sind unzulässig. Ausnahmen können zugelassen werden.

3. Gebäudehöhen
(§ 73 (1) 7 LBO u. § 16 (3) BauNVO)

Das Höchstmaß bei max. zweigeschossiger Bebauung wird zwischen dem natürlichen oder in rechtlich zulässiger Weise veränderten Gelände (Ziff. II 2) und dem Schnittpunkt von Außenwand und Dachhaut an der Traufseite mit 6,50 m, zwischen Gelände und Dachfirst mit 11,00 m festgesetzt.

III Nachrichtlich übernommene Festsetzungen
(§ 9 (6) BBauG)

1. Kulturdenkmal
(§ 2 DSchG)

Innerhalb des Geltungsbereiches befindet sich die Brücke über den Fornsbach, die als Kulturdenkmal im Sinne des § 2 DSchG vorgesehen ist.